Spenden-Dreisprung (aktualisiert)

Auftakt zur Spendenaktion: Damaris Fritschle und Tanja Saraßa-Lubitz (Bensberger Hebammen), Klaus Orth (Bethe-Stiftung), Max Orbach und Vanessa Dörpinghaus mit Carlo, Dr. Ulrich Hennig (Chefarzt Gynäkologe und Geburtshilfe), Dr. Thomas Wardin (Förderverein)

Carlo fühlt sich wohl, seine frisch gebackenen Eltern auch. Kein Wunder: Vorbereitung und Geburt fanden auf einem neu beschafften, extrabreiten Kreißbett statt. Dadurch kann die junge Familie ihr Glück gemeinsam und mit allen Sinnen erleben.

Der Förderverein konnte der geburtshilflichen Abteilung im Vinzenz Pallotti helfen, ihren hervorragenden Ruf wieder einmal zu bestätigen, indem er die Kosten eines solchen Bettes übernahm. Perspektivisch sollen alle Kreißsäle im Haus in dieser Weise aufgewertet werden.

Deshalb startet der Förderverein jetzt die Spendenaktion "Aus Eins mach Drei" oder auch "Friedlicher Ringtausch". Die Idee erklärt Dr. Thomas Wardin, Vorsitzender des Fördervereins: Jeder gespendete Euro wird zunächst durch die Bethe-Stiftung verdoppelt. Und sobald wir der Klinik dank dieses erhöhten Betrages zu einem neuen Bett verhelfen können, geht das heute vorhandene Bett in die Geburtsklinik im ukrainischen Wolodymyr. "Wir hätten uns geschämt, ein voll funktionsfähiges Kreißbett womöglich zu entsorgen, statt es dahin zu geben, wo es noch viele Jahre gute Dienste leisten kann" sagt Dr. Ulrich Hennig, Chefarzt der Geburtsklinik. Damaris Fritschle, eine der Sprecherinnen der Bensberger Hebammen, stellte den Kontakt nach Wolodymyr her und ergänzt: "Die breite Liegefläche des neuen Betts, die alle unsere Patientinnen so sehr schätzen, ist dort momentan nicht gefragt. Wichtig sind die Möglichkeiten, auch dieses Bett ganz einfach für alle geburtsfördernden und schmerzlindernden Körperhaltungen zu verstellen."

Warum die breite Liegefläche so wertvoll ist, sagt die junge Mutter: "Dass mein Partner mir vor der Geburt nah sein, Unterstützung und Halt geben kann, macht den Weg leichter. Mit unserem Sohn danach gemeinsam zu kuscheln, ist ein unvergleichliches

Erlebnis."

Das Konzept hat auch die Bethe-Stiftung überzeugt. Klaus Orth als deren Vertreter ist zuversichtlich, dass mit vereinten Kräften die nötige Summe von 30.000€ aufgebracht werden kann.

Zähler zur Verfügung gestellt von Elfsight

:

Auch Schauspieler und Comedian Max Giermann, der selbst in Bensberg Vater geworden ist, unterstützt die Aktion voller Überzeugung als Schirmherr.

Max Giermann hat uns ein kleines Video überlassen, in dem er seine Unterstützung unserer Aktion erklärt:

Ab sofort steht das Konto DE08 3706 2600 3608 5350 11 bei der VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen (BIC: GENODED1PAF) für Spenden unter dem Stichwort "Kreißbett" bereit.

Wer sich Tipparbeit ersparen möchte, kann einfach in seiner Bank-App diesen EPC-QR Code scannen.

Radio Berg berichtete . Sehen Sie auch die Nachricht im Bürgerportal Bergisch Gladbach. Kölner Stadtanzeiger und Bergische Landeszeitung informierten in der und das Bergische Handelsblatt .

Hören Sie hier ein Interview, das Andreas Schwann von der Bergischen Welle am 21.12.2022 mit der Hebamme Tanja Saraßa-Lubitz und Dr. Thomas Wardin, dem Vorsitzenden des Vereinsvorstands, über die Aktion geführt hat. Aus Gründen des Urheberrechtsschutzes sind die Musikpassagen entfernt.

© 2026 Förderverein der GFO Kliniken Rhein-Berg e.V.